



Hochwasserrisikomanagement-Plan

für den bayerischen Anteil der
Flussgebietseinheit Donau

Managementzeitraum 2016–2021

Anhang 1
Bayerischer Maßnahmenkatalog HWRM-RL

Anhang 1: Bayerischer Maßnahmenkatalog HWRM-RL

<i>EU-Aspekt HWRM</i>	<i>EU-Maßnahmenart</i>	<i>LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes</i>	<i>Bayerischer Maßnahmcodes</i>	<i>Maßnahme Kurzbeschreibung</i>	<i>Maßnahme Erläuterung</i>	<i>Auswahl durch*</i>	<i>Umsetzung durch*</i>	<i>Grundlegend</i>
VERMEIDUNG	Vermeidung (Flächenvorsorge)	Raumordnungs- und Regionalplanung (301)	301.1	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes in die Regionalpläne	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei der Fortschreibung der Regionalpläne durch: - Aufnahme von Grundsätzen und Zielen zum vorbeugenden Hochwasserschutz - Nachrichtliche Übernahme von festgesetzten Überschwemmungsgebieten	Regierung	Regionale Planungsverbände	-
		Festsetzung von Überschwemmungsgebieten (302)	302.1	Rechtliche Sicherung von Flächen als Überschwemmungsgebiet	Rechtliche Sicherung von Flächen als Überschwemmungsgebiet mit Nutzungsrestriktionen einschließlich Beschränkung der Siedlungstätigkeit (Festsetzung bzw. Auslegung der fachtechnischen Abgrenzung der HQ ₁₀₀ -Linie) zur Vermeidung neuer Risiken, zur Sicherung von Retentionsflächen und zur Erreichung einer hochwassergerechten Landwirtschaft (keine abflussverschärfenden Veränderungen usw.) einschließlich ggf. erforderlicher spezieller Nutzungseinschränkungen (Art. 46 BayWG)	WWA KVB	KVB	x
			302.2	Überprüfung der festgesetzten Überschwemmungsgebiete	Überprüfung, inwieweit die festgesetzten Überschwemmungsgebieten mit den neuen Berechnungsergebnissen der HWRM-Karten übereinstimmen; bei Bedarf Anpassung der Überschwemmungsgebiete	WWA		x
			302.3	Sicherung von Flächen für überörtliche bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes	Zur Absicherung der Planung und zur Vermeidung von Konflikten: Frühzeitige Sicherung von Flächen, die für große Hochwasserschutzmaßnahmen mit überörtlicher Funktion oder über Gemeindegrenzen hinausgehender Ausdehnung benötigt werden	Regierung	Regierung WWA	-
			302.4	Sicherung von Flächen für örtliche bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes	Zur Absicherung der Planung und zur Vermeidung von Konflikten, insbesondere im innerörtlichen Bereich: Frühzeitige Sicherung von Flächen, die für Hochwasserschutzmaßnahmen benötigt werden, z. B. durch Bauleitplanung, Nutzung von Kaufgelegenheiten, Vorkaufsrechten, Flurbereinigung, Umlegung	WWA Städte u. Gemeinden		-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend	
VERMEIDUNG		Bauleitplanung (303)	303.1	Würdigung der Hochwasserrisiken im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung (§ 78 Abs. 3 WHG) bzw. ggf. im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens	Würdigung der Hochwasserrisiken im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren (§ 78 Abs. 3 WHG) bzw. ggf. im Baugenehmigungsverfahren bei Baugenehmigungen für Neu- und Umbauten (z. B. Nachverdichtung in bestehenden Siedlungen) zur Sicherstellung einer hochwasserangepassten Bauweise; soweit eine hochwasserangepasste Bauweise nicht möglich ist, können Auflagen hinsichtlich der Nutzungsintensität erforderlich werden. Sofern die Genehmigungsvoraussetzungen nicht vorliegen, ist die Genehmigung zu versagen.	KVB bzw. Städte u. Gemeinden (soweit untere Wasserrechtsbehörde bzw. untere Bauaufsichtsbehörde)		x	
			303.2	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne	Änderung bzw. Fortschreibung von Flächennutzungsplänen zur Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes durch: - Beachtung bzw. Berücksichtigung der hochwasserbezogenen Regelungen des Regionalplans und Berücksichtigung der fachtechnischen Abgrenzung des HQ ₁₀₀ im Innenbereich - nachrichtliche Übernahme der Überschwemmungsgebiete und von Flächen für Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes	Städte u. Gemeinden		-	
			303.3	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen	Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei der Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen durch: - Beachtung bzw. Berücksichtigung der hochwasserbezogenen Regelungen des Regional- und Flächennutzungsplans - angemessene Berücksichtigung der Hochwassergefahren in Gebieten, die von extremen Hochwasserereignissen (HQ _{extrem}) betroffen sind - hochwasserangepasste Festsetzungen im Siedlungsbestand (z. B. hochwasserangepasste Bauweise) - nachrichtliche Übernahme der Überschwemmungsgebiete und von Flächen für Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes	Städte u. Gemeinden		-	
			304.1	Angepasste Flächennutzungen (304)	Information und Beratung der Waldbesitzer	Information und Beratung der Waldbesitzer zur hochwasserangepassten Bewirtschaftung	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	AELF	-
			304.2		Information und Beratung der Landwirte	Information und Beratung der Landwirte zur hochwasserangepassten Bewirtschaftung	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	AELF	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
VERMEIDUNG		Entfernung/ Verlegung (305)	305.1	Verlegung von gefährdeten Nutzungen und Objekten	Maßnahmen zur Verlegung von Nutzungen aus hochwassergefährdeten Gebieten hinaus oder in Gebiete mit niedrigerer Hochwasserwahrscheinlichkeit und/ oder mit geringeren Gefahren (z. B. Verlagerung einer Gebäudenutzung in höhere Geschosse oder in Flächen mit geringer/ keiner Hochwassergefährdung); in Einzelfällen auch Verlegung von Objekten (z. B. Verlegung stark gefährdeter Häuser, Verlegung der Wassergewinnung)	jeweilige Träger, z. B. Land, WWA, Kommune	jeweilige Träger, z. B. Land, WWA, Kommune, Privat	-
		Hochwasserangepasstes Planen, Bauen, Sanieren (306)	306.1	Demonstration beispielhafte Umsetzung Bauvorsorge	Bau/ Umbau eines Gebäudes mit beispielhafter Umsetzung des objektbezogenen Hochwasserschutzes zur Demonstration und Motivation der Eigenvorsorge (z. B. Schule, Kläranlage etc.)	Regierung KVB Städte u. Gemeinden	Besitzer/ Nutzer des Gebäudes	-
		Objektschutz (307)	307.1	Überprüfung von bedeutenden Wirtschaftsbetrieben	Information wichtiger Wirtschaftsunternehmen über die objektspezifischen Hochwasserrisiken einschließlich der: - Überprüfung der notwendigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur - möglichen wirtschaftlichen Schäden (u. a. Gebäude, Produktionsstätten, Rohstoffe) - möglichen Folgeschäden (u. a. Produktionsausfall, Umweltschäden) Information über Möglichkeiten der Eigenvorsorge, einschließlich: - Objektschutz und ggf. objektspezifischer Ersatz der Ver- und Entsorgung - Objektspezifische Notfallplanung einschließlich Nachsorge - Abschluss von Versicherungen/ Bildung von Rücklagen zur Abdeckung des Restrisikos	Regierung	Regierung Wirtschaftsbetriebe	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
VERMEIDUNG		Objektschutz (307)	307.2	Überprüfung von bedeutenden Kulturgütern	Vorsorge für die betroffenen Kulturgüter (vordringlich Denkmäler, Museen, Sammlungen, etc.) durch - Information der Betreiber/ Eigentümer über die Hochwassergefahren - Anregung der Eigenvorsorge inklusive: - Analyse der Hochwasserrisiken einschließlich notwendiger Versorgungsinfrastruktur (z. B. Klimatisierung) - Herstellung des Objektschutzes und ggf. objektspezifischer Ersatz der Versorgung, - objektspezifische Notfallplanung einschließlich Nachsorge	KVB BLfD	KVB Eigentümer u. Betreiber von Kulturgütern	-
		Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (308)	308.1	Information von Betreibern von VAWS/ AwSV-Anlagen und Abwasseranlagen sowie Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten zur Hochwassergefahrenabwehr insbesondere bei PRTR-Betrieben	Information von Betreibern von VAWS/ AwSV-Anlagen und von Abwasseranlagen (kommunal, industriell) über Hochwassergefahren; ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten zur Abwehr dieser Gefahren (z. B. Objektschutz/ Verhaltensvorsorge und Nachsorge, Erstellung bzw. Überarbeitung von Betriebsanweisungen/ betriebliche Notfallpläne, Koordinierung der betrieblichen Maßnahmenpläne), insbesondere bei PRTR-Betrieben; Berücksichtigung der Technischen Regel Anlagensicherheit (TRAS) 310 "Vorkehrungen und Maßnahmen wegen der Gefahrenquellen Niederschläge und Hochwasser"	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt) Städte u. Gemeinden	Regierung KVB	-
			308.2	Überprüfung VAWS/ AwSV	Überprüfung bestehender und neu errichteter gemäß § 19 VAWS prüfpflichtiger VAWS-Anlagen durch Sachverständige und soweit erforderlich Anordnung von Maßnahmen auf Basis der jeweils aktuellen Gefahrenkarten; Berücksichtigung der PRTR-Betriebe mit erster Priorität, Beachten der jeweils aktuellen Hochwassergefahrenkarten bei Genehmigungen von Anlagen, Beratung und Information insbesondere hinsichtlich hochwasserangepasster Bauweise und Ersatz wassergefährdender Stoffe, Berücksichtigung der Technischen Regel Anlagensicherheit (TRAS) 310 "Vorkehrungen und Maßnahmen wegen der Gefahrenquellen Niederschläge und Hochwasser"	KVB		x
	Sonst. Vorbeugungsmaßnahme	Sonstige Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserrisiken (309)	keine					

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
SCHUTZ	Management natürlicher Überschwemmungen/ Abfluss und Einzugsgebietsmanagement (Natürlicher Wasserrückhalt)	Natürlicher Wasserrückhalt im Einzugsgebiet (310)	310.1	Berücksichtigung des natürlichen Wasserrückhalts bei den Natura 2000-Managementplänen	Bei der Erarbeitung und Umsetzung der Natura 2000-Managementpläne sollte das Ziel „Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts“ soweit möglich berücksichtigt und Zielkonflikte gelöst werden	Regierung (in Abstimmung mit AELF)	Regierung AELF	-
			310.2	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Wasserrückhaltung in der Fläche im Zuge von Verfahren der ländlichen Entwicklung	Erstellung von Konzepten und Planungen zur naturnahen Entwicklung von Gewässern III. Ordnung und zum Wasserrückhalt in der Fläche in Verfahren der ländlichen Entwicklung unter umfassender Einbeziehung der Grundstückseigentümer und Bürger: - Erwerb und Bereitstellung (Bodenordnung) der benötigten Flächen - Lokale Maßnahmen, wie z. B. Erdbecken in der Fläche, Uferschutzstreifen oder erosionsmindernde Hecken und Raine - Kleinrückhalte am Gewässer - Ausrichtung der landwirtschaftlichen Grundstücke auf eine hangparallele Bewirtschaftung und entsprechende Gestaltung des Wegenetzes	Städte u. Gemeinden	ALE Städte u. Gemeinden	-
		Natürlicher Wasserrückhalt in der Gewässeraue (311)	311.1	Erhöhung des Wasserrückhaltes im Rahmen des WRRL-Maßnahmenprogramms/ der Bewirtschaftungsplanung	Überprüfung/ Veränderung der Planungen und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts im Rahmen der WRRL (z. B. Strukturmaßnahmen, Sohlaufrhöhung)	WWA		-
			311.2	Umsetzung von Rückhaltmaßnahmen auf Grundlage eines Gewässerentwicklungskonzepts	Umsetzung von Maßnahmen für den natürlichen Rückhalt auf der Grundlage eines Gewässerentwicklungskonzepts	WWA Städte u. Gemeinden		-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
SCHUTZ	Management nat. Überschwemmungen/ Abfluss und Einzugsgebietsmanagement (Natürlicher Wasserrückhalt)	Minderung der Flächenversiegelung (312)	312.1	Minderung der Flächenversiegelung	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts in der Fläche durch Entsiegelung von Flächen und Verminderung der ausgleichlosen Neuversiegelung insbesondere in Gebieten mit erhöhten Niederschlägen bzw. Abflüssen	Städte u. Gemeinden		-
		Natürlicher Wasserrückhalt in Siedlungsgebieten (313)	313.1	Regenwassermanagement	Maßnahmen zum Wasserrückhalt durch z. B. kommunale Rückhalteinrichtungen zum Ausgleich der Wasserführung, Anlagen zur Verbesserung der Versickerung (u. a. Regenversickerungsanlagen, Mulden-Rigolen-System), sonstige Regenwassernutzungsanlagen im öffentlichen Bereich, Gründächer etc.	Städte u. Gemeinden		-
		Wiedergewinnung von Überschwemmungsgebieten (314)	314.1	Reaktivierung ehemaliger Überschwemmungsgebiete	Reaktivierung ehemaliger Überschwemmungsgebiete für den Hochwasserabfluss, z. B. durch Entfernung von Uferverbauungen, Rücknahme/ Zurückverlegung von gewässerbegleitenden Hochwasserschutzanlagen, Wiederanschluss von Altarmen; unter Berücksichtigung anderer Schutzgüter (z. B. Sicherung von Boden- und Baudenkmalern)	Regierung WWA Städte u. Gemeinden	WWA Städte u. Gemeinden	-
	Regulierung Wasserabfluss (Technischer Hochwasserschutz)	Planung und Bau von Hochwasserrückhaltemaßnahmen (315)	315.1	Erstellung und Umsetzung von Rückhaltekonzepten an Gewässern I. und II. Ordnung	Ermittlung des Potenzials für überörtlich wirksame Hochwasserrückhaltemaßnahmen, Konzepte zur optimierten Steuerung, Planung und Bau von Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren an Gewässern I. und II. Ordnung	WWA		-
		315.2	Erstellung von Rückhaltekonzepten für Gewässer III. Ordnung	Untersuchung des Rückhaltepotenzials im Einzugsgebiet von Gewässern III. Ordnung (kommunale Zuständigkeit) für ein 100-jährliches Hochwasser inkl. Planung von Rückhaltebecken und ggf. ergänzenden innerörtlichen Baumaßnahmen sowie begleitenden naturnahen Maßnahmen an den Gewässern und in den Auen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Städte u. Gemeinden		-	

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
SCHUTZ	Regulierung Wasserabfluss (Technischer Hochwasserschutz)	Planung und Bau von Hochwasserrückhaltemaßnahmen (315)	315.3	Umsetzung von Rückhaltemaßnahmen für Gewässer III. Ordnung	Nach Erstellung eines Rückhaltekonzeptes: Umsetzung von Maßnahmen für den Wasserrückhalt in Einzugsgebieten von Gewässern III. Ordnung (Becken, naturnaher Gewässerausbau) sowie ergänzende innerörtliche Maßnahmen, die für einen vollwertigen Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser erforderlich sind	Städte u. Gemeinden		-
		Betrieb, Unterhaltung und Sanierung von Hochwasserrückhaltemaßnahmen (316)	316.1	Betrieb, Unterhaltung und Sanierung von Hochwasserrückhaltemaßnahmen	Konzepte zur optimierten Steuerung und zum optimierten Betrieb, fachgerechter Betrieb sowie fachgerechte Unterhaltung und Sanierung bestehender Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren	WWA Städte u. Gemeinden		x
	Anlagen im Gewässerbett, an der Küste und im Überschwemmungsgebiet (Technische Schutzanlagen)	Deiche, Dämme, Hochwasserschutzwände, mobiler Hochwasserschutz, Dünen, Strandwälle (317)	317.1	Erstellung von Konzepten für den technischen Hochwasserschutz	Erstellen von Konzepten/ Machbarkeitsstudien für notwendigen technisch-infrastrukturellen Hochwasserschutz einschließlich mobiler Schutzeinrichtungen und Objektschutz nach Ergreifen bzw. in Kombination mit nicht-baulichen Maßnahmen der Hochwasservorsorge (z. B. Alarm- und Einsatzpläne)	WWA Städte u. Gemeinden		-
			317.2	Umsetzung von Konzepten für den technischen Hochwasserschutz	Umsetzung von Konzepten/ Machbarkeitsstudien (Maßnahmen 315.3 und 317.1) und für notwendigen technisch-infrastrukturellen Hochwasserschutz einschließlich mobiler Schutzeinrichtungen und Objektschutz nach Ergreifen bzw. in Kombination mit nicht-baulichen Maßnahmen der Hochwasservorsorge (z. B. Alarm- und Einsatzpläne); unter Berücksichtigung anderer Schutzgüter (z. B. Sicherung von Boden- und Baudenkmalern)	WWA Städte u. Gemeinden		-
		Unterhaltung von vorhandenen stationären und mobilen Schutzbauwerken (318)	318.1	Unterhaltung von vorhandenen stationären und mobilen Schutzbauwerken	Fachgerechte Unterhaltung und Sanierung bestehender stationärer und mobiler Schutzbauwerke (Deiche, Schutzmauern, mobile Schutzwände, etc.)	WWA Städte u. Gemeinden		x
			318.2	Überprüfung Freibord bei bestehenden technischen Hochwasserschutz-einrichtungen	Überprüfung der Standsicherheit und des Bauwerkszustandes; Dokumentation in einem Bauwerksbuch; Zuständigkeit der Eigenüberwachung bei Anlagen an Gewässern I. und II. Ordnung und ausgebauten Wildbächen beim Freistaat Bayern, an Gewässern III. Ordnung bei Städten u. Gemeinden soweit nicht durch Sonderunterhaltungslast anders geregelt	WWA Städte u. Gemeinden		x

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
SCHUTZ	Management von Oberflächengewässern (Techn. HWS)	Freihaltung und Vergrößerung der Hochwasserabflussquerschnitte im Siedlungsraum und Auenbereich (319)	319.1	Umsetzung flussbaulicher Maßnahmen zur Ertüchtigung des Abflussquerschnittes	Vermeidung/ Verminderung von Ausuferungen sowie Verringerung der Wasserstände mit flussbaulichen Maßnahmen, wie z. B. Rücknahme von Engstellen im innerörtlichen Bereich und Schaffung ausreichender Abflussprofile	WWA Städte u. Gemeinden		-
		Freihaltung und Vergrößerung der Hochwasserabflussquerschnitte durch Gewässerunterhaltungen und Vorlandmanagement (320)	320.1	Durchführung der technischen Gewässeraufsicht bzw. Durchführung der Gewässerschau und Begehung an Gewässern III. Ordnung	Regelmäßige Kontrolle der Sicherung des Abflussquerschnittes auf Basis der wasserrechtlichen Regelungen und Beseitigung von Störungen	WWA Städte u. Gemeinden		x
			320.2	Gewässerunterhaltung hochwasserangepasst	Gehölzpflege und Freihalten des Abflussquerschnitts, Beseitigung von Totholz zur Minderung der Verkläungsgefahr, Räumung Gewässerbett (Sohlanlandung, Kiesfänge)	WWA Städte u. Gemeinden		x
	Sonstige Schutzmaßnahmen	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes gegen Überschwemmungen (321)	321.1	Technische Maßnahmen und Baumaßnahmen im Bereich der überörtlichen Infrastruktur	Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich der überörtlichen Infrastruktur (Bahn, Bundesautobahnen und -straßen, Schifffahrtswege, Strom, Gas, Telekommunikation, Ölleitungen, etc.) durch technische Maßnahmen und Baumaßnahmen, z. B. Überprüfung bedrohter Bauwerke und Anlagen, Objektschutz für bedrohte Bauwerke u. Anlagen (-teile), Verlegung stark gefährdeter Objekte, Schaffung Redundanz für systemrelevante Anlagen(-teile) (nachrichtliche Übernahme von Maßnahmen der Infrastrukturträger)	Regierung (n. Mitteilung der Träger der Infrastruktureinrichtungen)	Träger der Infrastruktureinrichtungen	-
VORSORGE	Vorhersage u. Warnung	Hochwasserinformation und Vorhersage (322)	322.1	Sicherstellung und Verbesserung der Hochwasservorhersage	Sicherstellung und Verbesserung der Hochwasservorhersage (u. a. längere Vorwarnzeit, höhere Zuverlässigkeit) als Grundlage für eine verbesserte Hochwasserwarnung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst und den Nachbarländern und -staaten	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	LfU HVZ	x

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
VORSORGE	Hochwasservorhersagen und -warnungen (Informationsvorsorge)	Hochwasserinformation und Vorhersage (322)	322.2	Verbesserung des Hochwassernachrichtendienstes (HND)	Verbesserung des Hochwassernachrichtendienstes, z. B. durch Nutzung und Einsatz neuer Technologien in der Kommunikationstechnik, Erhalt der Ausfallsicherheit und Zuverlässigkeit	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	WWA LfU	-
		Einrichtung bzw. Verbesserung von kommunalen Warn- und Informationssystemen (323)	323.1	Aufstellen/ Verbesserung der gemeindlichen Meldepläne nach HNDV	Aufstellung oder Verbesserung der gemeindlichen Meldepläne nach HNDV; Abstimmung mit den gemeindlichen Hochwasseralarm- und -einsatzplänen (vgl. Maßnahme 324)	Städte u. Gemeinden		x
	Planung von Hilfsmaßnahmen für den Notfall/ Notfallplanung (Gefahrenabwehr u. Kat.schutz)	Alarm- und Einsatzplanung (324)	324.1	Information der Kreisverwaltungsbehörden, Städte und Gemeinden über die Risiken, die sich im Hochwasserfall aus Störungen der überörtlichen Infrastruktur ergeben können	Die Ergebnisse der bei Regierung durchgeführten Risikoanalyse der überörtlichen Infrastruktur (z. B. Bahn, Bundesautobahnen und -straßen, Schifffahrtswege, Strom, Gas, Telekommunikation, Ölleitungen) werden den Kommunen in aufbereiteter Form zur Aufstellung und Fortschreibung der Katastrophenschutz-Sonderpläne Hochwasser (KVB) bzw. der Alarm- und Einsatzpläne (Städten und Gemeinden) zur Verfügung gestellt (nachrichtliche Übernahme von Maßnahmen der Infrastrukturtäger)	Regierung		-
			324.2	Aufstellung bzw. Fortschreibung und Abstimmung von Katastrophenschutz-Sonderplänen	Aufstellung bzw. Fortschreibung und Abstimmung von Katastrophenschutz-Sonderplänen gemäß dem Muster-Katastrophenschutz-Sonderplan Hochwasser (vgl. Maßnahme 501.6)	KVB		-

<i>EU-Aspekt HWRM</i>	<i>EU-Maßnahmenart</i>	<i>LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes</i>	<i>Bayerischer Maßnahmcodes</i>	<i>Maßnahme Kurzbeschreibung</i>	<i>Maßnahme Erläuterung</i>	<i>Auswahl durch*</i>	<i>Umsetzung durch*</i>	<i>Grundlegend</i>
VORSORGE	Planung von Hilfsmaßnahmen für den Notfall/ Notfallplanung (Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz)	Alarm- und Einsatzplanung (324)	324.3	Aufstellung bzw. Fortschreibung einer Krisenmanagementplanung einschließlich der Aufstellung bzw. Fortschreibung von Hochwasser- Alarm- und Einsatzplänen	<p>Aufstellung bzw. Fortschreibung einer örtlichen Krisenmanagementplanung auf Grundlage der Analyse der Risiken vor Ort</p> <p>Ergebnisse sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die erforderlichen Vorsorgemaßnahmen vor einem Hochwasser (v. a. Objektschutz, Notfallplanung, Nutzungsänderungen, Information) für: <ul style="list-style-type: none"> - die betroffene Bevölkerung - die empfindlichen Nutzungen (v. a. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altersheime) - die Verkehrswege (Versorgungs- und Fluchtwege) - die relevanten Einrichtungen für die grundlegende Ver- und Entsorgung (Wasser, Strom, Telekommunikation, Abwasser) - die wirtschaftlichen Aktivitäten - die Umwelt - die betroffenen Kulturgüter Damit verbunden die Aufstellung bzw. Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen für den koordinierten Einsatz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und weiterer relevanter Akteure während und nach einem Hochwasser, einschließlich <ul style="list-style-type: none"> - der Sicherstellung der örtlichen Hochwasserwarnung - der Initiierung und Koordination mit den durch die zuständigen Akteure zu erstellenden objektspezifischen Einsatzplänen für betroffene Einrichtungen - der regelmäßigen Durchführung von Übungen Erstellung eines Konzepts für die Nachsorge sowie Evaluierung des Hochwassergeschehens 	Städte u. Gemeinden KVB		-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
VORSORGE	Planung Notfall	Alarm- und Einsatzplanung (324)	324.4	Übungen für Einsatzkräfte	Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Übungen der lokalen Einsatzkräfte, z. B. einzeln und übergreifend mit Wach- und Hilfsdiensten für Wassergefahr, Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen und THW	Städte u. Gemeinden KVB		-
	Öffentliches Bewusstsein und Vorsorge (Verhaltensvorsorge)	Aufklärung, Vorbereitung auf den Hochwasserfall (325)	325.1	Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung auf regionaler Ebene	Förderung der Bewusstseins über Hochwasserrisiken und Lösungsansätze zur Risikominderung auf regionaler Ebene, z. B. durch - Hochwasserkonferenzen auf der Ebene der Planungseinheiten - Arbeitskreise/ Fachgespräche - sonstige Öffentlichkeitsarbeit	Regierung WWA		-
			325.2	Information von Wirtschaftsunternehmen	Information der Wirtschaftsunternehmen über die Hochwassergefahren; Hinweise auf Möglichkeiten zur Verringerung des Hochwasserrisikos	Regierung KVB Städte u. Gemeinden		-
			325.3	Information der Bürger über Hochwassergefahren und Maßnahmen zur Stärkung der Eigenvorsorge	Information der Bürgerinnen und Bürger in hochwassergefährdeten Bereichen über die Gefahren sowie die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Eigenvorsorge auf der Grundlage vorhandener Informationsmaterialien, z. B. zu - objektspezifischen Hochwasserrisiken - Möglichkeiten des Objektschutzes - Ansprechpartner für Fördermittel und die angepasste Nutzung von Gebäuden und Grundstücken - privater Notfallplanung für den Hochwasserfall einschließlich Nachsorge - Abschluss von Versicherungen/ Bildung von Rücklagen zur Abdeckung des Restrisikos	Regierung WWA KVB Städte u. Gemeinden		-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
VORSORGE	Öffentliches Bewusstsein und Vorsorge (Verhaltensvorsorge)	Aufklärung, Vorbereitung auf den Hochwasserfall (325)	325.4	Überprüfung von örtlichen Infrastruktureinrichtungen zur Daseinsvorsorge	Anstoß oder Durchführung einer gezielten Analyse der Hochwasserrisiken und der damit verbundenen Konsequenzen für die örtlichen Infrastruktureinrichtungen inklusive Erstellung von Notfallplänen, z. B. für Trinkwasserversorgung und Abwasserwasserentsorgung, Energieversorgung, Telekommunikation, bedeutende Verkehrswege und Krankenhäuser (ggf. Hinweis an den jeweils zuständigen Träger)	Städte u. Gemeinden	Städte u. Gemeinden Träger der Infrastruktureinrichtungen	-
			325.5	Ortsnahe Veröffentlichung Gefahren- und Risikokarten	Gezielte Information der Bürgerinnen und Bürger über die lokalen Hochwasser-gefahren und -risiken durch zusätzliche ortsnahe Veröffentlichung der zugehörigen Karten, inklusive - Aushang der Karten mit Erläuterungen und Ansprechpartnern (möglichst an verschiedenen Orten wie Rathaus, Schaukästen, Sparkasse/ Bank) - Hinweise auf den Kartenaushang in Amtsblatt, Zeitung und Internet - Verknüpfung des Aushangs mit Informationsveranstaltungen	Städte u. Gemeinden		-
			325.6	Erstellung lokaler Gefahren- und Risikokarten und/ oder Listen lokal betroffener Objekte	Integration lokal besonders gefährdeter Objekte (Schulen, KiGa, Umspannwerke, Kläranlagen, Denkmäler etc.) in die bereitgestellten Gefahren- und Risikokarten der jeweiligen Stadt oder Gemeinde als Basis für weitere Planungen zum Hochwasserschutz; Erstellen einer Liste der lokal besonders gefährdeten Objekte	Städte u. Gemeinden		-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
VORSORGE	Öffentliches Bewusstsein und Vorsorge (Verhaltensvorsorge)	Aufklärung, Vorbereitung auf den Hochwasserfall (325)	325.7	Benennung örtlicher Ansprechpartner	Förderung der ortsnahen Information und der Kommunikation über Hochwasser durch die Benennung von Ansprechpartnern in der kommunalen Verwaltung	Städte u. Gemeinden		-
			325.8	Benennung von Koordinatoren innerhalb der Verwaltung	Benennung verwaltungsinterner Hochwasser-Koordinatoren für die verstärkte Verankerung des ressortübergreifenden Hochwasserschutzes innerhalb der Verwaltung	Städte u. Gemeinden		-
			325.9	Aufbau und Pflege von Kommunikationsnetzwerken auf lokaler Ebene	Erfahrungsaustausch über Hochwasserrisiken und mögliche Gegenmaßnahmen auf lokaler Ebene, z. B. durch Gesprächskreise, Arbeitskreise, Fachgespräche	Städte u. Gemeinden	Städte u. Gemeinden LfU	-
	Sonst. Vorsorge (Risikovorsorge)	Versicherungen, finanzielle Eigenvorsorge (326)	326.1	Durchführung eines Audits zum Stand der örtlichen Hochwasservorsorge	Durchführung eines Audits entsprechend dem DWA-Merkblatt M 551 "Audit 'Hochwasser - wie gut sind wir vorbereitet' "	Städte u. Gemeinden		-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengencode	Bayerischer Maßnahmengencode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
WIEDERHERSTELLUNG/ REGENERATION/ ÜBERPRÜFUNG	Überwindung der Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft (Regeneration)	Aufbauhilfe und Wiederaufbau, Nachsorgeplanung, Beseitigung von Umweltschäden (327)	327.1	Nachsorgemaßnahmen im Bereich der überörtlichen Infrastruktur	Gezielte Nachsorge bei der überörtlichen Infrastruktur (z. B. Bahn, Bundesautobahnen und -straßen, Strom, Gas, Telekommunikation, Ölleitungen), z. B. Beseitigung von Störungen, Überprüfung Funktionstüchtigkeit oder Standsicherheit, Analyse und Dokumentation des Hochwasserereignisses und der angewandten Maßnahmen, Erfahrungsaustausch, Einleitung neuer oder zusätzlicher Maßnahmen (nachrichtliche Übernahme von Maßnahmen der Infrastrukturträger)	Regierung (n. Mitteilung der Träger der Infrastruktureinrichtungen)	Träger der Infrastruktureinrichtungen	-
			327.2	Umsetzung von Maßnahmen zur Schadensbeseitigung-/ Unterstützung der privaten Aufräum- und Wiederherstellungsaktivitäten	Umsetzung von Maßnahmen zur Schadensbeseitigung und für den Wiederaufbau, z. B. - Räumung/ Wiederherstellung der Verkehrswege - Unterstützung der Müllbeseitigung - Monitoring/ Beseitigung wassergefährdender Stoffe - Überprüfung baulicher Schäden, Liste Statiker - Informationen über mögliche Folgeschäden und Gesundheitsgefahren (z. B. Schimmel) - Wiederherstellung/ Sicherstellung der Trinkwasser- und Energieversorgung - ggf. finanzielle Unterstützung Betroffener (z. B. Spendenmanagement)	Regierung KVB Landkreis Städte u. Gemeinden	Betroffene in ihrem Zuständigkeitsbereich	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
WIEDERHERSTELLUNG/ REGENERATION/ ÜBERPRÜFUNG	Überwindung der Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft (Regeneration)	Aufbauhilfe und Wiederaufbau, Nachsorgeplanung, Beseitigung von Umweltschäden (327)	327.3	Fachgerechte Ermittlung der Hochwasserschäden an Gebäuden	Information der Bürger über die fachgerechte Ermittlung und Bewertung der Gebäudeschäden als Grundlage für die schnelle Umsetzung von Hilfs- und Entschädigungsprogrammen (z. B. Berücksichtigung vorhandener Arbeitshilfe, Nennung von Ansprechpartnern in der Architektenkammer/ IHK/ Ingenieurkammer Bau, im Falle von Boden- und Baudenkmalern z. B. auch zuständige Denkmalschutzbehörden)	Städte u. Gemeinden KVB Regierung	Betroffene in ihrem Zuständigkeitsbereich	-
			327.4	Objektspezifische Nachsorge EU-Badestellen	Beprobung von ausgewiesenen Badestellen (Badegewässerrichtlinie) nach Hochwasserereignissen und Vorbereitung ggf. notwendiger Maßnahmen	KVB		-
			327.5	Konzepterstellung/ Fortschreibung Konzept Schadensbeseitigung	Erstellung/ Fortschreibung eines kommunalen Konzeptes zur Optimierung der Nachsorge (unter Einbeziehung der jeweils zuständigen Stellen), z. B. mit: - Räumung/ Wiederherstellung der Verkehrswege - Wiederherstellung/ Sicherstellung der Trinkwasser- und Energieversorgung - Monitoring/ Beseitigung wassergefährdender Stoffe - Unterstützung der Müllbeseitigung - Überprüfung baulicher Schäden - Informationen über mögliche Folgeschäden und Gesundheitsgefahren (z. B. Schimmel)	Städte u. Gemeinden KVB Landkreis	Betroffene in ihrem Zuständigkeitsbereich	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
WIEDHERSTELLUNG/ REGENERATION/ ÜBERPRÜFUNG	Sonstige Wiederherstellung/ Regeneration und Überprüfung	Sonstige Maßnahmen im Rahmen dieses Handlungsbereichs (328)	328.1	Nachbereitung des Hochwasserereignisses und des (Katastrophen-) Einsatzes	Systematischer Erfahrungsaustausch über das Hochwasserereignis zur Bestätigung/ Optimierung der bisherigen Vorsorgemaßnahmen und des (Katastrophen-) Einsatzes, z. B. mittels - Verwaltungsinterner Analyse und Bewertung - Hochwasserkonferenzen mit Akteuren - Arbeitstreffen von Fachleuten/ Spezialisten - Bürgerversammlungen	Regierung KVB Städte u. Gemeinden		-
			328.2	Verbesserung des Hochwassermonitorings	Unterstützung des Krisenmanagements/ des Katastrophenschutzes durch ein verbessertes Hochwassermonitoring (z. B. Auswertung von Radarbildern, Berücksichtigung automatischer Grundwassermessstellen, Einsatz Geographischer Informationssysteme und anderer Hilfsmittel) an Gewässern I. u. II. Ordnung; Hochwassermonitoring der Städte u. Gemeinden an Gewässern III. Ordnung	WWA Städte u. Gemeinden		-
			328.3	Überprüfung/ Dokumentation von Hochwasserereignissen und Schäden an/ in Gewässern, HWS-Anlagen und Schutzgebieten	Möglichst unverzügliche Aufnahme/ Dokumentation durch Hochwasser bedingter Schäden an Schutzanlagen und Gewässern zur Unterstützung der zeitnahen Beseitigung der Schäden (inkl. Klärung der Finanzierung) Dokumentation des abgelaufenen Hochwasserereignisses (z. B. Vergleich mit früheren Hochwasserereignissen, Feststellung besonderer Auffälligkeiten an Engstellen/ Einbauten, Dokumentation von Ausuferungen) für spätere Planungs- und Optimierungsaufgaben Vorbereitung der Dokumentation eines Hochwassers und der Schäden z. B. durch Planunterlagen für Eintragungen, Ablaufschema, Formblätter, Benennung von eigenem Personal und externer Fachleuten, etc.	WWA Städte u. Gemeinden		-
SONSTIGES	Sonstiges	Sonstige Maßnahmen (329)	329.1	Konzeptionelle, informelle oder organisatorische Maßnahmen im Bereich der überörtlichen Infrastruktur	Konzeptionelle, informelle oder organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich der überörtlichen Infrastruktur (Bahn, Bundesautobahnen und -straßen, Schifffahrtswege, Strom, Gas, Telekommunikation, Ölleitungen, etc.), z. B. vertiefte Hochwasserrisikoanalyse, Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen, Konzepte oder Planungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, organisatorische Verankerung des Hochwasserschutzes im Unternehmen, interne Schulungen, Übungen, Information der/ Abstimmung mit Kunden oder Behörden (nachrichtliche Übernahme von Maßnahmen der Infrastrukturtäger)	Regierung (n. Mitteilung der Träger der Infrastruktureinrichtungen)	Träger der Infrastruktureinrichtungen	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
SONSTIGES	Sonstiges	Sonstige Maßnahmen (329)	329.2	Maßnahmen zum Erhalt überregional bedeutsamer (Tier-, Pflanzen-) Arten und Biotope	Insbesondere vom HQ _{extrem} können auch Tiere, Pflanzen und Biotope betroffen sein, die keine oder nur eine geringe Toleranz gegen Überflutungen und ihre Folgen (z. B. Erosion, Schlamm- und Schadstoffablagerungen) aufweisen (z. B. Sandmagerrasen); in Einzelfällen können aufgrund extremer Seltenheit und/ oder der überregionalen Bedeutung der Arten und Biotope gezielte Schutzmaßnahmen sinnvoll sein, z. B. Artenschutzmaßnahmen außerhalb des Überflutungsbereichs, Flächen für natürlichen Rückhalt	Regierung		-
			329.3	Bewältigung des Hochwassers	kommunale Gefahrenabwehr und Katastrophenschutzmaßnahmen; Hilfe für die Betroffenen während des Hochwassers; Abwicklung der vorbereiteten Maßnahmen unter Berücksichtigung gewonnener Erkenntnisse aus abgelaufenen Hochwasserereignissen	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	Betroffene in ihrem Zuständigkeitsbereich	x
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten (501)	501.1	Erarbeitung einer Arbeitshilfe zur hochwasserangepassten Waldbewirtschaftung	Arbeitshilfe für die Beratung der Waldbesitzer zur hochwasserangepassten Bewirtschaftung (u. a. hinsichtlich Ertragssicherung, Wasser- und Feststoffrückhalt)	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMELF	-
			501.2	Erarbeitung einer Arbeitshilfe zur hochwasserangepassten Landwirtschaft	Arbeitshilfe für die Beratung der Landwirte zur hochwasserangepassten Bewirtschaftung (u. a. hinsichtlich Ertragssicherung, Wasserrückhalt, Erosion, Kontamination)	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMELF	-
			501.3	Erarbeitung einer Arbeitshilfe hochwassergerechte Bauleitplanung	Aktualisierung und Ergänzung (z. B. für HQ _{extrem}) bestehender Handlungsanleitungen (z. B. der Fachkommission Städtebau) für die kommunale Bauleitplanung zur Information der Städte u. Gemeinden und als Kontrollinstrument für notwendige Plangenehmigungen durch die höheren Verwaltungsbehörden	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMI - OBB	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend	
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten (501)	501.4	Erarbeitung einer Arbeitshilfe zur fachgerechten Ermittlung von Hochwasserschäden	Arbeitshilfe zur fachgerechten Ermittlung und einheitlichen Bewertung von Hochwasserschäden als Grundlage für die schnelle Umsetzung von Hilfs- und Entschädigungsprogrammen Spezialfall Kulturgut: Hinweise zur Ersthilfe und fachgerechten Behandlung von Kulturgütern im Hochwasserfall	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMUV	-	
			501.5	Erarbeitung einer Arbeitshilfe und von Fortbildungen zur Unterstützung der Eigenvorsorge und Nachsorge bei Kulturgütern	Information der Betreiber bzw. Eigentümer von Kulturgütern über die Risiken und Gefahren durch Hochwasser durch eine landesweite Arbeitshilfe zur Bauvorsorge, Notfallplanung, Ermittlung und Bewertung von Hochwasserschäden sowie Hinweisen zur Ersthilfe und fachgerechten Behandlung von Kulturgütern im Hochwasserfall	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMBW LfD	-	
			501.6	Erarbeitung einer Arbeitshilfe für die Alarm- und Einsatzplanung/ Muster für die Katastrophenschutz-Sonderplanung	Erstellung einer Arbeitshilfe zur Alarm- und Einsatzplanung bzw. eines Musters für die Katastrophenschutz-Sonderplanung einschließlich Evaluation und Hinweisen zu objektspezifischen Planungen in besonderen Objekten (Gebäude, Kläranlagen, Wasserversorgung, Kulturgüter usw.)	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMI	-	
			501.7	Erarbeitung einer Rahmenkonzeption Natura 2000, HWRM-RL und WRRL	Erarbeitung von Rahmenvorgaben für die gegenseitige gebietspezifische Zieleabstimmung zwischen Natura 2000, WRRL und HWRM-RL	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	LfU LWF	-	
			501.8	Überprüfung und Fortschreibung des Handbuchs technische Gewässeraufsicht	Handlungsanleitung für die Wasserwirtschaftsämter und Fachkundigen Stellen für Wasserwirtschaft zur Durchführung der Gewässeraufsicht im Hinblick auf den Hochwasserschutz	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMUV LfU	-	
			502.1	Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben (502)	Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Unterstützung der Veröffentlichung deren Ergebnisse einschließlich Implementierung in Demonstrationsvorhaben	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	alle Ressorts	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmcodes	Bayerischer Maßnahmcodes	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Informations- und Fortbildungsmaßnahmen (503)	503.1	Bereitstellung von Informationen und Fortbildungen zum hochwasserangepassten Bauen	Bereitstellung landesweit einheitlicher Materialien (Informationsmaterialien, Handlungsvorgaben für den Vollzug) für die Baugenehmigung und Fortbildung innerhalb der unteren Wasserrechts- und Bauaufsichtsbehörden Checklisten für untere Wasserrechts- und Bauaufsichtsbehörden	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMI – OBB StMUV	-
			503.2	Anregung von Fortbildungsangeboten für Handwerker, Architekten und Ingenieure	Anregung von Fortbildungsangeboten für Handwerker, Architekten und Ingenieure zum hochwassergerechten Planen und Bauen	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMWi StMUV StMI – OBB	-
			503.3	Anpassung der Hochschulausbildung	Vermittlung von Kenntnissen zum Hochwasserrisikomanagement und zugehöriger fachlicher Grundlagen in der Hochschulausbildung (z. B. Studiengänge Architektur- und Bauingenieurwesen, Facility Management, Risikomanagement)	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMUV StMI StMI – OBB StMBW	-
			503.4	Information der KVB und WWA über die Nutzung der Hochwassergefahrenkarten bei der Überwachung von VAWS/ AwSV-Anlagen	Information der zuständigen Behörde (KVB) sowie zusätzlich der WWA über die Nutzung der Hochwassergefahrenkarten bei der Überwachung von VAWS/ AwSV-Anlagen	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMUV LfU	-
			503.5	Information der SVO und GÜG	Information der Sachverständigenorganisationen (SVO) nach § 18 VAWS über die Nutzung der Hochwassergefahrenkarten bei der Überprüfung von VAWS/ AwSV-Anlagen; mit Inkrafttreten der AwSV auch der Güte- und Überwachungsgemeinschaften (GÜG) nach AwSV; SVO und GÜG geben die Infos weiter an die von ihnen überwachten Fachbetriebe nach WHG	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	LfU	-
			503.6	Aus- und Fortbildungsangebote für Einsatzkräfte	Durchführung spezifischer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die zuständigen Behörden und Einsatzorganisationen	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMI StMUV	-

EU-Aspekt HWRM	EU-Maßnahmenart	LAWA-Handlungsfeld mit Maßnahmengcode	Bayerischer Maßnahmengcode	Maßnahme Kurzbeschreibung	Maßnahme Erläuterung	Auswahl durch*	Umsetzung durch*	Grundlegend
STRATEGISCH-KONZEPTIONELL	Strategisch-konzeptionelle Maßnahmen	Beratungsmaßnahmen (504)	504.1	Information überörtlicher Betreiber von Infrastruktureinrichtungen über Hochwassergefahren	Information überregionaler Betreiber von Infrastruktureinrichtungen über die Hochwassergefahrenkarten als Grundlage für den hochwassergerechten Betrieb der Netze und Betriebsstätten von - Telekommunikationsunternehmen - Energieversorger - (Fern-) Wasserversorger - (Fern-) Straßennetzen	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMWi StMUV	-
		Einrichtung bzw. Anpassung von Förderprogrammen (505)	505.1	Einrichtung bzw. Anpassung von Förderprogrammen	Evaluation bestehender Förderprogramme, Anpassung an aktuelle Bedarfsentwicklungen	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	alle Ressorts	-
		Freiwillige Kooperationen (506)	506.1	Gewässernachbarschaften	Förderung und Unterstützung der Gewässernachbarschaften beim Umgang mit der Hochwasserrisikomanagement-Planung und bei der Umsetzung lokal angepasster Maßnahmen	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	StMUV LfU	-
		Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen (508)	508.1	Evaluation der hydrologischen Parameter und der Planungsgrundlagen für hydraulische Modelle	Evaluation der hydrologischen Parameter und der Planungsgrundlagen für hydraulische Modelle	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	LfU	-
		Untersuchungen zum Klimawandel (509)	509.1	Aktualisierung Wasserhaushaltsmodellierung	Aktualisierung der Wasserhaushaltsmodellierung und Ableitung von Empfehlungen im Rahmen des Projekts KLIWA	(Auswahl entfällt, da bereits gesetzt)	LfU StMUV	-

*Maßnahmenträger können nur im Rahmen ihrer Aufgabenzuweisung bzw. Zuständigkeit handeln. So setzen z. B. auch freiwillige Aufgaben der Städte und Gemeinden eine kommunale Aufgabe voraus.

www.wasser.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Internet: www.stmuv.bayern.de
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de

Bearbeitung: StMUV
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Regierung von Oberbayern (Sachgebiet 52)
Regierung von Niederbayern (Sachgebiet 52)
Regierung von Mittelfranken (Sachgebiet 52)
Regierung der Oberpfalz (Sachgebiet 52)
Regierung von Schwaben (Sachgebiet 52)

Fotos/Abb.: LfU

Kartographie: LfU

Druck: Druckerei Joh. Walch, Im Gries 6, 86179 Augsburg

Stand: Dezember 2015
© StMUV, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.